

Burkard Müller (r.) und Katharina Müller (3.v.l.) sowie die Vertreter der neun Vereine und Projektträger bei der Übergabe der Spendenschecks. Foto: Wolfgang Gorsboth



22.07.2015

Town & Country- Stiftung hilft Kindern und Jugendlichen

7.000 Euro für neun Vereine

Wittenberg (wg). „Nicht alle Kinder und Jugendlichen haben das Glück, wohlbehütet in einer intakten Familie aufzuwachsen“, erklärt Katharina Müller, Marketing-Assistentin der Haus- & Industrieservice GmbH Town & Country Lizenz-Partner Wittenberg und ehrenamtliche Botschafterin der Town & Country-Stiftung.

Die Stiftung wurde 2009 vom Unternehmer-Ehepaar Gabriele und Jürgen Dawo gegründet und unterstützt neben Kindern und Jugendlichen auch unverschuldet in Not geratene Hauseigentümer. Getragen wird die Stiftung vom gesamten Town & Country Franchise-System: „Für jedes verkaufte Haus gehen 500 Euro an die Stiftung“, berichtet Burkhard Müller, Geschäftsführer der Haus- & Industrieservice GmbH.

Im vergangenen Jahr wurden circa 3.000 Häuser verkauft. In diesem Jahr gab es 14 Schecks à 500 Euro für neun Vereine. Drei Schecks bekamen Sylvia Dippold und Catrin Gatkowsky vom Förderverein der Grundschule Karl-Friedrich Friesen e.V. in Halle, eine Schule im sozialen Brennpunkt mit mehr als 50 Prozent Kindern mit Migrationshintergrund. Mit den Spendengeldern wird das Projekt zur Schulhofgestaltung „Spielend erholen“ fortgeführt, unter anderem will der Verein eine Kletterspinne kaufen.

Ebenfalls drei Schecks bekam Danny Hoffmann, der die Jugendclubs der Volkssolidarität in der Rooseveltstraße und in Abtsdorf betreut. Das Geld wird dafür eingesetzt, dass ganzjährige Kurse

und Freizeitaktivitäten auch weiterhin kostenlos angeboten werden können.

Zwei Schecks gingen an Dorothee Bäck und René Stepputtis vom Kreissportbund Wittenberg, mit dem Geld werden die zweite Kinder- und Jugendsportmesse in Bad Schmiedeberg und die Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde in Wittenberg unterstützt. Einen Scheck bekam der 1991 gegründeten Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle e.V. „Unser Ziel ist es, Kinder und Eltern während der langen Therapie zu unterstützen und psychosozial zu beraten“, sagte Gabi Arndt. Direkt gegenüber dem Uniklinikum Kröllwitz unterhält der Verein ein Haus mit fünf Zimmern, damit die Eltern während der Therapie nah bei ihren kranken Kindern sein können.

Einen weiteren Scheck nahm Claudia Mendel, Leiterin des Christlichen Creativ Centrums David in Ballenstedt, in Empfang, das Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren stärken will. Mit dem Geld soll eine Ferienfreizeit mit Übernachtung organisiert werden. Von Burkhard Müller gab es eine Einladung zur Teilnahme am nächsten Kinderfest von Town & Country in Wittenberg, der Geschäftsführer übernimmt auch die Kosten für den Bus.

500 Euro gehen an das Albert Schweitzer Familienwerk Sachsen-Anhalt, das 700 Kinder und Jugendliche betreut und unter anderem ein Heim in Kropstädt unterhält. Im Rahmen eines Projekts werden 15 Mitarbeiter ein Jahr lang zu Antigewaltberatern ausgebildet.

Ebenfalls bedacht wurden ResoWitt, der Kinderland Sorglos e.V. sowie die Sportjugend Wittenberg.

Alle Vereine haben die Chance auf den mit 5.000 Euro dotierten Stiftungspreis, der in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben wird - pro Bundesland je einmal. Dazu wird eigens eine Jury gebildet. Im vergangenen Jahr ging der Preis an Kinderland Sorglos e.V., davor an den KSB Wittenberg.